

Jahresabschluss 2017

Ende des Jahres erlaube ich mir ein paar Gedanken, über das Geschehen und Verhalten der Menschen zu äußern.

Im ersten Quartal des Jahres schien im Großen und Ganzen unsere Welt noch in Ordnung zu sein. Wir hatten bei uns einen relativ milden man könnte sagen, so gut, wie keinen Winter. Was, wie ich finde den Menschen wohl gar nicht so zuwider lief und von den Heizkosten her, auch den Geldbeutel schonte. In all der Zeit beschlich mich aber schon eine leichte Vorahnung. In meiner langjährigen Arbeit in und mit der Natur bekommt man die Erfahrung und Erkenntnis, dass so eine frühe Pracht, wie diese in diesem Jahr jäh getrübt werden könnte. Was dann auch Ende April mit dem starken Frost in der verbreiteten Aussage in noch nie da gewesener Weise auf uns herein brach.

Vielleicht erinnern sich verschiedene Leute noch an meine vereinzelt Verlautbarungen die ich vorher von mir gab? Ein alter Spruch der da lautet:“ Aprile Brut tut selten gut.“ Womit wohl gemeint ist, dass eine frühe Blüte dem späten Frösten zum Opfer fallen kann. An andere Stelle sagte ich schon mehrfach, seit mehr als 10 Jahren mache ich bei uns die Beobachtung mit dieser nahe zu gleicher Situation, dass wir diese Frosteinbrüche in örtlich kleineren Regionen haben. Zwar abgeschwächt und nicht so offensichtlich und gravierend. Und zusammen mit der Alternanz das die Erholungsphase der Bäume bei mehr oder weniger in ausgeprägter Form verschiedener Obstsorten ist und den Pflegezustand der Bäume darstellt. Es Kommt so zu dem oft gehörten Satz, alle zwei Jahre bekommen wir Äpfel. Dieser Ausspruch sitzt sehr tief in der allgemeinen Ansicht, welchen ich ganz und gar nicht gelten lassen kann. Wie gesagt, ist dieser eingefleischt und weit verbreitet. Immer wieder weiße ich darauf hin, dass diese Zustände nur geändert werden können, indem wir die Ursachen beseitigen dürfen um nicht zu sagen müssen. Bevor ich zu den Ursachen selbst kommen werde. Die mit Sicherheit bekannt sind, aber wir uns lieber der Einfachheit mit den Symptomen und deren Beseitigung beschäftigen. Es werden mit Fördermittel Fachleute gefördert und subventioniert, die keine ganzheitliche Sichtweise haben die immer nur Teilbereiche in ihrer Arbeitsweise wie den Baumschnitt und die neu Pflanzung an den Tag legen. Da sie System bedingt nicht aus dem Fahrwasser heraus kommen der Tellerrand bei ihnen zu hoch ist, sie nicht über den Horizont schauen können. Die Ursachen liegen breit gefächert in unserer Lebensweise in einer arglosen, egoistischen, gierigen, geltungssüchtigen, ...beinahe endlos fortzusetzenden Art, die wir nicht Mensch sein nennen können und was ganz sicher mit Liebe von Mensch zu Mensch und nichts mehr zu allem um uns herum zu tun hat.

Das Ereignis der Frostnacht hat im Nachhinein mit einem Schlag gezeigt wie unsicher und hilflos wir sind.

Statt, dass wir ohnmächtig und selbstüchtig verlogen einen Ausweg und Möglichkeit suchend so schadlos wie nur was aus dieser Sachlage davon zu kommen verfolgen sollten, dürften wir ehrlich, gemeinsam die Ursachen angehen und beseitigen. Ich sage nicht ich glaube, sondern ich sage, ich weiß aus sicheren Quellen, diese sind zwar in Kinder Sendungen verschlüsselt, versteckt im Fernsehen und Internet in den Serien Der kleine Prinz und auch bei Dragon-Ball Super für uns verfügbar dargestellt. Wer sich nicht zu schade ist, sich sorgfältig die Zeit nimmt um aus diesen Offenbarungen zu recherchieren. Kommt unweigerlich zu dem Ergebnis, dass was wir in 2017 erfahren durften, war nur ein kleiner Vorgeschmack auf das in naher Zukunft sein wird und noch kommt. Nur allzu gerne kommen wir mit einer Art ausrede, ja ich alleine kann ja sowie so nichts ändern. Jeder ist von jetzt an zu verändern der Hauptakteur. Die Veränderung die beginnt bei uns selbst. Das Werkzeug hierfür ist, ich verzeihe ich vergebe mir, ich lasse los ICH BIN dankbar. Das nahtlos folgende ist, ich verzeihe ich vergebe allen und allem ich lasse los und ICH BIN dankbar. Das wird solange fort zu führen sein, bis unsere Gedanken frei von jeglichen Repressalien sind. Jeder darf der

Meinung sein was er hier gelesen hat, wenn er es denn liest, es gehe ihn nichts an das beträfe ihn nicht.

Er kann sich sicher sein, wenn nicht jetzt wir alle sind und wir werden gefragt. So wie wir alle die gleiche Luft atmen. So haben wir auch für den guten Zustand der Atemluft Sorge zu tragen, dass sie omnipotent bleibt.

Alles in allem erlebten wir ein so wie ich meine armes Jahr, abgesehen von den Produkten die wir in Deutschland nicht selbst erzeugten, hätten sie höchst wahrscheinlich für ein überleben nicht ausgereicht. Es wird durch den Import der unsere Supermärkte füllt und das was wir noch kaufen können, darüber hinweg getäuscht. Das entstandene Defizit wurde wieder einmal von Menschen ausgeglichen die außerhalb unseres Sichtfeldes existieren und dafür zumindest indirekt bezahlen, wenn nicht sogar mit ihrem Leben. Wie ich oben schon sagte last es uns angehen, um es abschließend mit den Worten vom Kleinen Prinzen zu sagen, **für eine**

Veränderung ist es nie zu spät!

Ich wünsche mir und euch zum Jahreswechsel eine Lichtvolle Zeit und ein Liebevolleres mit einander und Gottes Segen zum Gruß.

Herbert Brand